



Beim 1:2 gegen Langenmosen musste Biberbachs Trainer Thomas Andexinger mit ansehen, wie sein Team den 100. Gegentreffer der laufenden Saison kassierte. Foto: Georg Fischer



Da kommt Freude auf. Mit einem 8:1-Heimsieg gegen das Schlusslicht FSV Wehringen startete der TSV Leitershofen ins Fußballjahr 2013. Domink Bröll und Ralph Müller kamen aus dem Jubeln gar nicht mehr heraus. Foto: Andreas Lode

## Schnee von gestern

**Fußball-Nachlese** SV Thierhaupten ist als Aufstiegs kandidat gestartet und steht jetzt auf einem Abstiegsplatz

VON OLIVER REISER

**Landkreis Augsburg** Zum 40. Geburtstag von Abteilungsleiter **Torsten Vrazic** haben die Spieler des **TSV Meitingen** in der Kabine den unsäglichen Harlem Shake gezappelt. Er hat sich köstlich amüsiert. Doch das ist Schnee von gestern.

Weit weniger begeistert war **Vrazic** von der Nachspielzeit in der Partie bei der **SSV Glött**, als seine Spieler **Florian Steppich** und **Josef Sauler** die Rote Karte sahen. „Wir hatten von 1:4 auf 3:4 aufgeholt. Klar, dass es da natürlich etwas hektisch war“, erinnert er sich. „Was ist das jetzt wieder für ein Sch...?“, habe **Florian Steppich** nach einem Schiedsrichterpfeiff mehr zu sich selbst gesagt und dafür Rot gesehen. „Wenn in der Bundesliga so gepfiffen würde, dann wären am Ende jedes Spieles nur noch jeweils drei Kicker jeder Mannschaft auf dem Platz“, beurteilte **Vrazic** die Leistung des Unparteiischen **Kai Hoffmann** vom TSV Röttenbach an der Pegnitz vor allem in der Schlussphase als maßlos überzogen. „Ich bezweifle, ob der jemals Fußball gespielt hat.“

Nur Sekunden später gerieten nämlich **Josef Sauler** und **Christoph Bronnhuber** aneinander. Nach einer angeblichen Provokation von **Sauler** warf der Glötter dem Meitingener beim Einwurf den Ball an die Brust. Der wiederum revanchierte sich mit einem Schubser. Schiedsrichter **Hoffmann** wertete dieses Verhalten als grob unsportlich und zeigte beiden Akteuren die Rote Karte. „Unbegreiflich“, schüttelt **Torsten Vrazic** den Kopf. „Da lass ich die beiden die Hand reichen und gebe zweimal gelb. Oder – noch besser – ich pfeife gleich ab“, vermisst er das Finger-



Denis Buja, Sebastian Strauß und Christoph Brückner (von links) vom TSV Meitingen schauen betreten, als Christoph Bronnhuber das 1:0 für Glött feiert. Foto: Aumiller

spitzengefühl und das Miteinander zwischen Spielern und Schiedsrichter. „Der Unparteiische war nicht schuld an unserer Niederlage“, stellt **Vrazic** klar, „aber in den letzten Minuten hat er einen Blackout gehabt.“ Was den Meitingener Fußballboss am meisten stört: „Du bist machtlos, hilflos, ratlos.“

### Auf dem Kaiserberg steht das Landkreiser Derby bevor

Ziemliche Ratlosigkeit herrscht auch beim Bezirksliga-Rivalen **TSV Dinkelscherben**, bei dem der **TSV Meitingen** am Karsamstag seine Visitenkarte abgeben muss. Die Truppe von Trainer **Herbert Wiest**, der sich nach dieser Saison zu **Türkspor Augsburg** verabschiedet, musste beim **FC Donauwörth** eine unglückliche 0:1-Niederlage hinnehmen. Immerhin zeigten die Lila-Weißen beim Tabellenzweiten einen Aufwärtstrend.

Selbigen hat auch **Richard Mayr**, der Abteilungsleiter des **SV Thier-**

**haupten**, festgestellt. Trotz der 0:3-Niederlage beim **FC Ehekirchen**. Wieder einmal wurde der SVT mit Lob überschüttet. „Dafür können wir uns nichts kaufen“, sagt **Mayr**, „wir spielen gut, aber machen die Tore nicht. So kommt halt unterm Strich nichts raus. Würde man alle Spiele zusammenzählen, in denen wir die bessere Mannschaft waren, hätten wir viele Punkte mehr.“



Richard Mayr

Immerhin war der **SV Thierhaupten** mit großen Ambitionen und hochkarätigen Neuzugängen in diese Runde gestartet. Das ist Schnee von gestern. Nun steht er auf einem Abstiegsplatz. „Das ist nicht unsere Saison“, sagt ein leicht frustrierter **Richard Mayr**. „Damit haben wir auch nicht gerechnet.“ Auch der Trainerwechsel von **Berkant Oral** zu

### Bei uns im Internet

#### Mitmachen bei fupa-schwaben.de

Der Amateurfußball in Schwaben hat eine neue Heimat; vollspann.de, das bisherige Amateurfußball-Portal der Augsburger Allgemeinen und ihrer Heimatzeitungen, kooperiert jetzt mit dem bundesweit aktiven Portal FuPa. Unter der neuen Internetadresse [www.fupa-schwaben.de](http://www.fupa-schwaben.de) sind viele Informationen rund um alle Fußballklassen der Männer, Frauen sowie der höheren Jugendklassen zu finden.

**Martin Schreier** hat sich bislang nicht in Punkten ausgezahlt. Dennoch ist **Mayr** nicht bange. „Mit dieser Mannschaft steigen wir nicht ab“, hofft er auch auf die beiden Heimspiele am Osterwochenende. „Alle wissen jetzt, um was es geht. Wir haben den Ernst der Lage erkannt.“

Sehr froh ist der SVT-Abteilungsleiter auch, dass der ohne Freigabe vom **TSV Meitingen** über den lech gewechselte **Mihal Potnar** jetzt spielberechtigt ist. Zumal sich Torhüter **Manuel Küfner** in Ehekirchen verletzt hatte, nachdem er mit dem Knie gegen den Torpfosten gekracht war. Und auch einen neuen Trainer für die kommende Saison hat **Mayr** schon gefunden. Den Namen will er nicht verraten. Dass es sich um den Neusässer **Dietmar Fuhrmann** handeln könnte, der momentan den **FC Königsbrunn** trainiert, will er nicht bestätigen.

Auf keinen Fall mehr in der Kreisliga Ost wird man den **SC Biberbach** erleben. Der Abstieg war

auch vor der 1:2-Niederlage gegen die **DJK Langenmosen** nur noch theoretisch zu verhindern. Trotz ehrenvollem Kampf konnten die Schützlinge von **Thomas Andexinger** den 100. Gegentreffer in der laufenden Saison nicht verhindern. In der Praxis sieht es so aus, dass die Biberbacher im Sommer in der Kreisliga Nordwest antreten werden und sich dort nach dieser Horror-Saison hoffentlich fangen.

### Beim TSV Welden ist Fußball jetzt Chefsache

In Sachen Klassenerhalt in der Kreisliga West hat auch er **TSV Welden** einen weiteren Rückschlag erlitten. Die Truppe von Trainer **Manfred Baumgartl** verlor beim **TSV Balzhausen**, den man noch im Hinspiel mit 7:0 vom Theklberg gefegt hatte, mit 1:2. Hinter den Kulissen werden bereits die Weichen gestellt. Nachdem **Peter Zeller** aus beruflichen Gründen sein Amt des Zweiten Abteilungsleiters zur Verfügung gestellt hat, hat TSV-Vorsitzender **Markus Rauwolf** die Fußballer zur Chefsache erklärt. „Es wäre gelogen, wenn ich sagen würde, dass ich mit der momentanen Situation zufrieden bin.“ Mit **Till Hofmann** hat er bereits einen neuen Trainer verpflichtet, **Mario Bihler** ist in die Abteilungsleitung nachgerückt.

Hochstimmung dagegen in Stadbergen. Nicht nur die **TSG Stadtbergen** ist nach zwei Spielausfällen mit einem 2:0-Sieg gegen den **SV Hammerschmiede** gut in die Restsaison der Kreisliga Augsburg gestartet. Der **TSV Leitershofen** tanzte mit dem **FSV Wehringen** den Harlem Shake und fegte das Schlusslicht mit 8:1 von der Alm. Aber auch dort liegt bereits wieder Schnee von gestern.

### Torjäger 2012/13

#### Regionalliga Bayern

Lappe (FC Ingolstadt II)	21 Tore
Rosinger (Seligenporten)	19 Tore
Ziereis (1860 Münch. II)	18 Tore
Lex (TSV Buchbach)	16 Tore
Neumeyer (Heimstetten)	14 Tore
Bieber (K. Würzburg)	13 Tore
D. Schneider (TSV Rain)	12 Tore

#### Bayernliga Süd

Kinzel (BC Aichach)	17 Tore
Vogel (FC Affing)	15 Tore
Knauer (TSV Aindling)	15 Tore
Poschauko (SB Rosenh.)	13 Tore
Schuhmann (Wolfratsh.)	13 Tore
Stecher (SV Schalding)	12 Tore
Brnadic (TSV Gersthofen)	10 Tore
Eibl (SV Schalding-H.)	10 Tore

#### Landesliga Südwest

Huber (SV Raisting)	29 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	17 Tore
Meyer (TSV Nördlingen)	12 Tore
Kohler (FV Illertissen II)	12 Tore
Geldhauser (Thannhausen)	11 Tore
Schneider (FC Gerolfing)	11 Tore
Holzhammer (Pipinsried)	11 Tore
Winkler (Gundelfingen)	11 Tore

#### Bezirkliga Nord

M. Wende (Bubesheim)	24 Tore
Dabestani (TSV Meitingen)	14 Tore
Simonovic (BCA Oberh.)	14 Tore
Bronnhuber (SSV Glött)	14 Tore
Gumpp (TSV Wertingen)	13 Tore
Korselt (TSV Wertingen)	12 Tore
Ciric (BCA Oberhausen)	12 Tore
Friedl (TSV Rain II)	12 Tore
Sorg (SV Donaauinster)	11 Tore
Musaeus (Donauwörth)	11 Tore
Senyuva (TSV Neusäß)	10 Tore
Bernhardt (Ettenbeuren)	10 Tore

#### Kreisliga Ost

Nabe (BSV Berg i.G.)	20 Tore
Schmaus (FC Ehekirchen)	20 Tore
Müller (BC Adelzhausen)	18 Tore
Ruf (TSG Untermaxfeld)	12 Tore
Meyer (VfL Ecknach)	11 Tore
Rechenauer (Mühlried)	10 Tore
Käser (Aindling II)	10 Tore
Kopp (Griesbeckerzell)	9 Tore
Limmer (FC Gerolsbach)	9 Tore
Sinninger (SC Biberbach)	9 Tore

#### Kreisliga Augsburg

D. Bröll (Leitershofen)	20 Tore
P. Ziegler (Schwabegg)	18 Tore
Pusch (Kissingen SC)	18 Tore
Fischer (Kissingen SC)	14 Tore
Sirtkaya (Türk SV Bob.)	12 Tore
Drechsler (Aystetten)	11 Tore
Schäffner (TSV Diedorf)	10 Tore
Wille (VfL Kaufering)	10 Tore

#### Kreisliga West

Lamatsch (FC Günzburg)	16 Tore
Greck (Gundelfingen II)	14 Tore
Ph. Miller (SV Mindelzell)	13 Tore
Wiedemann (Kicklingen)	13 Tore
N. Maier (Ziemetshausen)	11 Tore
Marek (FC Lauingen)	11 Tore
Lauter (Zusmarshausen)	10 Tore
Effinger (Ichenhausen)	10 Tore

#### A-Klasse West 3

P. Wiedemann (Baiersh.)	14 Tore
Lindacher (SV Ziertheim)	14 Tore
Schwair (Lutzingen)	14 Tore

## Nicht immer, aber immer öfter

**TSV Gersthofen** Ivan Konjevic hat den Glauben an den Klassenerhalt vermittelt

**Gersthofen** Gebetsmühlenartig hat Ivan Konjevic seinen Spielern immer wieder verklickert, dass der Klassenerhalt zu schaffen ist. Mittlerweile glauben sie alle daran. Der Stolz auf seine Jungs war dem Trainer des TSV Gersthofen sichtlich anzusehen, als er nach dem 3:0-Sieg gegen die SpVgg Landshut zur Pressekonferenz erschien. Bisher hatten die Seinen zwar gegen die Topklubs immer gut mitgehalten, doch nun hatte es erstmals geklappt, auch die drei Punkte einzusacken. Damit konnten die Schwarz-Gelben die direkten Abstiegsränge der Fußball-Bayernliga verlassen.

In Euphorie verfällt der 42-Jährige jedoch nicht. „Für uns ist jedes

Spiel schwierig“, sagt Konjevic vor dem Kellerduell am Karsamstag beim TSV Kottern. „Aber wir wollen da unten raus und haben jetzt das Selbstvertrauen, um mit breiter Brust anzutreten.“

Der TSV Gersthofen gewinnt wieder. Nicht immer, aber immer öfter. Zehn Punkte hat man aus den ersten fünf Spielen dieses Jahres gesammelt. Das kommt nicht von ungefähr. Mit einer intensiven Vorbereitung wurde der Grundstein gelegt. Die Mannschaft ist körperlich so fit wie schon lange nicht mehr. Selbst gegen Topteams wie Aichach oder Landshut können die Lechstädter über 90 Minuten ein hohes Tempo gehen. Auch taktisch gibt es

immer mehr Varianten. Gegen die Niederbayern hat Konjevic schon nach einer Viertelstunde die durch den Ausfall von Eddi Keil neu formierte Abwehr nochmals umgestellt. Für **Giuliano Manno** beorderte er Jan Plesner in die Viererkette. „Giuliano hat mehr Qualität nach vorne“, so der Coach.

Selbst personelle Engpässe kann der TSV Gersthofen kompensieren. Gegen Landshut musste der bereits angeschlagen ins Spiel gegangene Daniel Zweckbronner schon vor der Pause raus. „Vermutlich eine Zerrung“, so Konjevic, „ich hoffe, dass es nichts Schlimmeres ist.“ Auf den eisenharten „Wadlbeißer“, der kämpferisch stets ein Vorbild ist,

kann man nicht verzichten. „Dominik Merkle hat ihn gut vertreten“, ist Konjevic trotzdem nicht bange.

### Heimspiele zuletzt unter „Ausschluss der Öffentlichkeit“

Dass die letzte Chance im bisher besten Saisonspiel des TSV ausgerechnet einer Co-Produktion der beiden A-Jugendlichen **Manuel Feil** und **Niklas Kratzer** entsprang, spricht für Konjevics Philosophie, junge Spieler aus den eigenen Reihen zu integrieren. Es wird höchste Zeit, dass dies auch wieder von den Gersthofener Zuschauern anerkannt wird. Zuletzt fanden die Heimspiele fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. (oli)



Der TSV Gersthofen befindet sich in der Bayernliga weiter auf dem Vormarsch. Daniel Framberger, Giuliano Manno, Zeljko Brnadic, Ronny Roth und Fatih Cosar (von links) jubeln nicht immer, aber immer öfter. Foto: Marcus Merck